Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Medienmitteilung

Sperrfrist: 30.06.2017, 9:15

10 Tourismus

Nr. 2017-0267-D

Fremdenverkehrsbilanz der Schweiz

Der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz fiel im Jahr 2016 negativ aus

Neuchâtel, 30.06.2017 (BFS) – **Im Jahr 2016 war der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz erstmals in seiner Geschichte negativ. Die Ausgaben von Schweizerinnen und Schweizern während ihrer Reisen ins Ausland übertrafen jene, die die ausländischen Gäste während ihrer Reisen in der Schweiz tätigten. Während die Schweizerinnen und Schweizer im Ausland 16,3 Milliarden Franken, d.h. 3,8 Prozent mehr als im Jahr 2015 ausgaben, stiegen die Ausgaben der ausländischen Gäste in der Schweiz um 1,4 Prozent auf 16 Milliarden Franken. Gemäss ersten Schätzungen des Bundesamtes für Statistik (BFS) beläuft sich der Saldo der Fremdenverkehrsbilanz in dem von der Frankenstärke geprägten Wirtschaftsumfeld auf –252 Millionen Franken.**

Nachdem die Einnahmen aus dem Fremdenverkehr im Jahr 2015 aufgrund der Frankenstärke einen Dämpfer erhalten hatten (–3,2%), zeigte sich 2016 eine teilweise Erholung. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 16 Milliarden Franken. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg um 1,4 Prozent. Rund zwei Drittel dieser Einnahmen stammen aus dem Reiseverkehr mit Übernachtungen.

Ausländische Gäste übernachten seltener in der Schweiz
Die Einnahmen aus dem Reiseverkehr mit Übernachtungen verzeichneten im zweiten Jahr in Folge einen Rückgang. Im Vergleich zu 2015 gingen sie im Jahr 2016 um 130 Millionen Franken (–1,2%) auf 10,3 Milliarden Franken zurück. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf das Logiernächteminus in der Hotellerie und Parahotellerie zurückzuführen, das nur teilweise durch den Anstieg der pro Logiernacht getätigten Ausgaben kompensiert wurde. Die Einnahmen aus diesen beiden Bereichen sanken um 1,3 Prozent. Auch die Einnahmen aus Studien- und Spitalaufenthalten gingen im Jahr 2016 zurück (–37 Millionen Franken, d.h. –1,2%).

Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
www.statistik.admin.ch

Im Gegensatz dazu stiegen die Einnahmen aus dem Tages- und Transitverkehr im Jahr 2016 um 9 Prozent. Die Zunahme der Anzahl ausländischer Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter widerspiegelte sich in einer erneuten Erhöhung derer Konsumausgaben im Jahr 2016. Diese stiegen um 4,2 Prozent auf insgesamt 2,6 Milliarden Franken.

Schweizerinnen und Schweizer geben immer mehr im Ausland aus
Durch die starke Aufwertung des Schweizer Frankens haben die Schweizerinnen und Schweizer während ihrer Auslandsreisen ab Anfang 2015 wieder mehr ausgegeben. Dieser Trend bestätigte sich im Jahr 2016, gestützt durch das stabile Preisniveau (Inflationsgefälle gegenüber dem Ausland) und den stabilen Wechselkurs. Dadurch nahmen die Ausgaben der Schweizer Wohnbevölkerung für Reisen im Ausland zu: Sie stiegen um 3,8 Prozent auf 16,3 Milliarden Franken.

Mehr als 70 Prozent dieser Ausgaben, d.h. 11,8 Milliarden Franken, waren auf den Reiseverkehr mit Übernachtungen zurückzuführen. Aufgrund der zunehmenden Logiernächte der Schweizerinnen und Schweizer im Ausland sowie der gestiegenen Preise (in Schweizer Franken umgerechnet) nahmen die Ausgaben während dieser Aufenthalte um 5,3 Prozent zu. Demgegenüber haben sich die weniger dynamischen Ausgaben beim Tages- und Transitverkehr auf hohem Niveau stabilisiert (–0,1%), nachdem sie im Jahr 2015 eine kräftige Zunahme verzeichnet hatten (+10,7%).

BUNDESAMT FÜR STATISTIK
Medienstelle

Anmerkung

Die Angaben des Berichtsjahres in der vorliegenden Medienmitteilung sind provisorisch und können im Verlauf des Jahres noch berichtigt werden. Aus diesem Grund ist es möglich, dass zwischen den Zahlen aus der Vorjahresmitteilung und denjenigen in der vorliegenden Mitteilung Differenzen auftreten.

Auskunft:
Camille Gonseth, BFS, Sektion Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Tel.: +41 58 463 66 38, E-Mail: camille.gonseth@bfs.admin.ch
Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

***Online-Angebot*:**
Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2017-0267
Statistik zählt für Sie. www.statistik-zaehlt.ch
Abonnieren des NewsMails des BFS: www.news-stat.admin.ch

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Der Schweizerischen Nationalbank (SNB) wurden die Ergebnisse der Fremdenverkehrsbilanz zwecks Erfüllung ihrer Aufgaben zwei Wochen vor der Veröffentlichung bekannt gegeben. Aus demselben Grund erhielten das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO), der Schweizer Tourismus-Verband (STV), Schweiz Tourismus (ST) und hotelleriesuisse (hs) die Medienmitteilung 24 Stunden vor dem vorgesehenen Publikationsdatum.

T1 Einnahmen und Ausgaben, 2016 (in Mio. Franken)

	Einnahmen			Ausgaben		
	2014 1)	2015 1)	2016 2)	2014	2015 1)	2016 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	**10 924**	**10 469**	**10 339**	**11 411**	**11 213**	**11 811**
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	7 718	7 404	7 311	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	3 206	3 065	3 028	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	**2 986**	**2 801**	**3 052**	**4 001**	**4 430**	**4 427**
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 3)	**2 409**	**2 523**	**2 629**	**32**	**33**	**33**
Total	**16 319**	**15 793**	**16 019**	**15 444**	**15 675**	**16 271**

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)

T2 Einnahmen und Ausgaben, 2016, Veränderung in Prozent

	Einnahmen			Ausgaben		
	2014 1)	2015 1)	2016 2)	2014	2015 1)	2016 2)
Reiseverkehr mit Übernachtungen	**2,3%**	**-4,2%**	**-1,2%**	**4,0%**	**-1,7%**	**5,3%**
Gäste in Beherbergungsstätten und bei Verwandten	2,9%	-4,1%	-1,3%	*	*	*
Studien- und Spitalaufenthalte	1,0%	-4,4%	-1,2%	*	*	*
Tages- und Transitverkehr	**15,3%**	**-6,2%**	**9,0%**	**0,8%**	**10,7%**	**-0,1%**
Konsumausgaben der Grenzgänger/innen inklusive Kurzaufenthalter/innen (< 4 Mte) 3)	**4,7%**	**4,7%**	**4,2%**	**1,8%**	**1,5%**	**1,5%**
Total	**4,8%**	**-3,2%**	**1,4%**	**3,1%**	**1,5%**	**3,8%**

1) Revidierte Zahlen

2) Provisorische Zahlen

3) Seit 2003 inkl. Konsumausgaben Kurzaufenthalter/innen (<4 Mte)